



## Presseinformation der Stadt Guben vom 28. Februar 2022, 11:00 Uhr

---

### Das Gubener Stadt- und Industriemuseum informiert: Zweiter Anlauf zur Veröffentlichung im Zeitzeugenprojekt

Am 23. Februar 2022 war es nun endlich so weit! Im zweiten Anlauf konnte im Beisein ehemaliger Hutmacher sowie Hutmacherinnen der VEB Hutwerke Guben und weiteren Gästen aus Politik und Kultur das digitale Zeitzeugenprojekt präsentiert werden. In Form einer Podcast-Produktion zum Thema: „**Die 10 Geheimnisse der Gubener Hutherstellung**“ wurde das Projekt, welches vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert ist, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Hauptakteure des Projektes, Zeitzeuge Joachim Hempel und die Sängerin Kathrin Clara Jantke, in deren Tonstudio die einzelnen Podcast-Folgen produziert und für die Weiterverbreitung vorbereitet wurden, waren ebenfalls anwesend. Sängerin Kathrin Clara Jantke war über eine Videokonferenz passend zum virtuellen Thema zugeschaltet. Sie und Joachim Hempel berichteten nach der Einführung zum Projekt durch die Museumsleiterin Heike Rochlitz über ihre Eindrücke bei der Umsetzung der „10 Geheimnisse der Gubener Hutherstellung“.

Beiden Akteuren gilt ein großer Dank. Sie haben dazu beigetragen, dass die Tradition der Gubener Hutmacher auch für die zukünftigen Generationen durch die authentische Schilderung bewahrt wird.

Wir sind stolz darauf, dass das Förderprojekt in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal in Brandenburg hat. Es entstand erstmals ein Podcast zur Hutherstellung in der einstigen VEB Hutwerke Guben, in der alle Fertigungsschritte in Gänze dargestellt sind. Zudem werden Geheimnisse aus den Gubener Hutbetrieben gelüftet, die bisher Außenstehenden vorenthalten waren, z. B. das Haifischhaut bei der Hutherstellung von großer Bedeutung war. Zu finden sind die Podcast-Folgen auf den Onlineplattformen: [www.museum-digital](http://www.museum-digital), der Deutschen Digitalen Bibliothek, Spotify, YouTube und natürlich auch im Stadt- und Industriemuseum. Alle 10 Folgen können während eines Besuches im Museum über einen QR-Code abgerufen werden. Reinhören lohnt sich!



Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

*Das Projekt ist gefördert mit Mitteln des Ministeriums für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.*